



# Waltershäuser Bote

Informationsblatt des SPD-Ortsvereins Waltershausen



[www.spd-waltershausen.de](http://www.spd-waltershausen.de)

e-mail: [SPDWaltershausen@aol.com](mailto:SPDWaltershausen@aol.com)

11. Jahrgang

Nummer 33

Juni 2001

## 23. Juni ist Schwimmbadfest

Liebe Einwohner und Gäste der Stadt Waltershausen, der SPD-Ortsverein lädt Sie recht herzlich zu seinem Schwimmbadfest am 23. Juni ab 14.00 Uhr ein. Diesmal sind wir aus technischen Gründen vor dem Schwimmbad am Parkplatz.



**Familienfest  
mit**



*Bierkastenstapeln*



*Spielstraße*



*Tombola*

*u. v. a.*

Ein umfangreiches und interessantes Programm wartet auch dieses Jahr auf Jung und Alt. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 6



### **Steinforst**

Die Bauarbeiten hätten schon lange beginnen können

*Seite 5*



**Burg auf dem Hermannstein (Teil 2)**

*Seite 7*



**Vereine stellen sich vor**  
Waltershäuser Gewerbeverein e.V.  
*Seite 3*



## Neues aus dem Stadtrat

von Jörg Reichenbach



Unser letzter Bote wurde (seit 10 Jahren) das erste Mal Thema in einer Stadtratssitzung. Bürgermeister Brychey agierte aus den Zuschauerreihen um den theatralischen Effekt zu erhöhen. Einige Artikel, insbesondere der letzten Ausgabe, sind der CDU-Fraktion schmerzhaft aufgestossen - Zerstören sie doch den Eindruck, so Stadtrat Helge Rau (CDU), "in den letzten 10 Jahren war alles nur CDU-Politik" und die übrigen Stadträte sind nur Statisten. "Weiter so Helge Rau"! Es lebe die CDU.

### Wasser-/Abwasserbeiträge

Zum Thema Wasser/Abwasserbeiträge bekamen wir vom Bürgermeister folgende Antworten. Von 396 Bescheiden, die die Stadt erhalten hat, sind 20 bezahlt, bei den restlichen (mehrere Millionen) ist man in Widerspruch gegangen und hat die Aussetzung der Vollstreckung beantragt. In Richtung einer neuen oder überarbeiteten Satzung gibt es noch nichts Neues. Man arbeite daran und könne auch noch nicht sagen, wann die neue Satzung fertig sei und wann sie in Kraft tritt. Im Moment sind die einzelnen Bauämter dabei, als Vorarbeit für den Zweckverband, die örtlichen Tiefenbegrenzungen für den Innen- und Außenbereich festzulegen.

### Stadtmarketing

Unsere Beschlussvorlage zur Schaffung von Voraussetzungen für einen Arbeitsgruppenleiter Stadtmarketing, im Rahmen des Kooperativen Handels, nahmen wir von der Tagesordnung im letzten Stadtrat. Da es endlich ein klärendes positives Gespräch zwischen Bürgermeister und Gewerbeförderverein zu diesem Thema gab. In diesem Gespräch verständigte man sich darauf, dass das Projekt weitergeführt wird mit einem Arbeitsgruppenleiter. Dieser Arbeitsgruppenleiter soll die angefangenen Arbeiten und Aufgaben im Rahmen des Thüringer Förderprojektes zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und Standortattraktivität für Handel und Dienstleistung weiterführen. Bisher wurden dazu ca. 50 TDM ausgegeben. Es zeigt sich, dass der Gewerbeförderverein mit seinen 40 Mitgliedern (nicht mal 5 % der Waltershäuser Selbstän-

digen) sowie die Stadtverwaltung nicht die Kraft haben, alle notwendigen Aktivitäten auszulösen. Hauptthema ist immer noch die mangelhafte Bereitschaft, besonders in der Innenstadt, gemeinschaftlich zu wirken und die positiven Ansätze, in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, konzeptionell umzusetzen. Vom Arbeitsgruppenleiter Stadtmarketing wird er-



Fußweg zum Gewerbegebiet

wartet, dass er unter den zu Beteiligten eine nahezu 100 %-ige Mitwirkung erreicht. Aus bisherigen Ergebnissen, Erkenntnissen und Erfahrungen wird eine Konzeption entwickelt, die als Leitfaden für Handel, Gastronomie, Dienstleistung und Stadtverwaltung schrittweise umgesetzt werden muss. Befristete Möglichkeiten der Finanzierung (ca. 5 Jahre) der Anstellung eines Mitarbeiters bestehen innerhalb einer SAM-Maßnahme mit Co-Finanzierung durch das Land Thüringen. Waltershäuser hat hervorragende Ansätze und Möglichkeiten, sich als traditionelle Puppenstadt zu entwickeln und ein eigenes Image aufzubauen. Dabei muss das Potential wirtschaftlicher Imageträger und ehrenamtlicher Akteure besser verknüpft und gefördert werden. Ziel ist die florierende Innenstadt von Waltershäuser. (aus dem Abschlussbericht der AG)

### Fußweg Eisenacher Landstrasse

Unser Antrag greift eine Idee der PDS von 1999 auf und soll den Bürgermeister unterstützen, mit dem Thüringer Straßenbauamt, über den Bau eines fehlenden Fuß- und Radweges entlang der Eisenacher Landstrasse zwischen Berufsschule und Gewerbegebiet Nord (ca. 300 m) nochmals zu sprechen. Ziel ist, dass der fehlende Abschnitt schnellstmöglich hergestellt wird oder man andere Lösungen schafft, um die Sicherheit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die als Fußgänger oder Radfahrer, unterwegs an ihre Arbeitsplätze sind, zu gewährleisten. Es ist sehr gefährlich an der stark befahrenen Ausfallstraße bei erlaubten 70 km/h am Straßenrand oder im Straßenbegleitgrün zu gehen, um an den Arbeitsplatz zu kommen. Gerade in den Wintermonaten, da auch keine ausreichende Beleuchtung existiert.

### Busparkplatz

Unser Antrag zur Schaffung eines Busparkplatzes in der Innenstadt wurde



mit der absoluten Stimmenmehrheit der CDU-Fraktion abgelehnt. Als Begründungen wurden angeführt: 1. es gibt keinen Bedarf der Gastronomen bzw. es gibt Einzelregelungen mit ihnen. Zum 2. Parkmöglichkeiten auch für Busse, gibt es genügend in der Stadt: u.a. Bahnhofsvorplatz, Hauptstrasse, Parkplatz Lutherstrasse. Für uns steht nach wie vor fest, um Touristen zu Kirche, Rathaus, Schloß und zu den Geschäften zu bringen, reicht das nicht aus. Bei dieser Meinung unterstützen uns auch viele Gastronomen und Einzelhändler.



## Vereine stellen sich vor Waltershäuser Gewerbeverein e.V.

von Vereinsvorsitzenden Jürgen Donath

[www.Waltershausen.de/gewerbeverein](http://www.Waltershausen.de/gewerbeverein)

Am 03.06.1993 nach einer Auftaktveranstaltung im Sporthaus fassten 8 Gewerbetreibende den Entschluss, einen Förderverein zu gründen. Adolf Hülß wurde zum Vorsitzenden gewählt, der neue Verein gab sich eine Satzung und wurde beim Registergericht ordentlich eingetragen. Über den Vereinsnamen wurde man sich schnell einig, „Waltershäuser Gewerbeverein e.V.“ Mit der Erkenntnis, dass das Interesse der Selbstständigen in Waltershausen ungenügend Beachtung findet und einzelne Unternehmer kaum in der Lage sind, Einfluss auf die Kommunalpolitik zu nehmen, wurden monatlich

ferenten über unternehmensrelevante Probleme. Dabei kann der Verein auf eigene Mitglieder z.B. Steuerberaterin Rödl zu Steuerrecht, Rechtsanwältin Brand zu Rechtsfragen für Unternehmer, Bankangestellte der Volksbank zur Euro-Umstellung etc. zurückgreifen. Selbstverständlich informieren der Bürgermeister und Amtsleiter z.B. über Stadtentwicklung und vieles mehr. 1999 übernahm der Gewerbeverein als Träger das von der Thüringer Landesregierung geförderte Projekt „Kooperatives Handeln“. Verschiedene Schulungen sollten Einsicht und Wissen vermitteln, dass nur gemeinsames Handeln

(Händler, Handwerker, Stadtverwaltung) dazu führen kann, dass Waltershausen sich zu einem interessanten und florierenden Einkaufszentrum entwickeln kann. Die Beteiligung der Einzelhändler blieb unter allen Erwartungen. Mancher lamentiert lieber über die schlechten

Stadtväter und den undankbaren Kunden, der in Gotha oder Erfurt einkaufen geht. Es liegt in der Natur der Sache, dass ein so kleiner Verein bei mangelnder Beteiligung mit einem so großen Projekt überfordert ist. Jedes Mitglied ist schon im eigenen Geschäft voll ausgelastet und die Freizeit dementsprechend knapp. Die Lösung, ein hauptamtlicher und motivierter Mitarbeiter, zeitgemäß als Citymanager bezeichnet, könnte sich vollinhaltlich mit der Umsetzung des kooperativen Handelns beschäftigen und für die Stadt einen wirkungsvollen Beitrag leisten. Das Arbeitsamt ist bereit, den Löwenanteil der Lohnkosten für mehrere Jahre zu übernehmen. Mit Bürgermeister Brychcy und dem Vereinsvorstand wurde bei aller Kritik erreicht, dass die Aktivitäten im



Jürgen Donath, Vereinsvorsitzender



**Spezialitätenabend  
Familienfeiern  
Terrassenbetrieb**

#### Öffnungszeiten

Montag	14 - 22 Uhr
Dienstag	Ruhetag
Mittwoch	14 - 22 Uhr
Donnerstag	14 - 22 Uhr
Freitag	14 - 22 Uhr
Samstag/Sonntag	11 - 24 Uhr

Gaststätte *Laitenbaude* Waltershausen

Otterbachstraße 27  
99880 Waltershausen

Telefon 0172/9156264  
[www.laitenbaude.de](http://www.laitenbaude.de)

Mitgliederversammlungen organisiert. Bei allen Bemühungen kann jedoch nichts darüber hinwegtäuschen, dass nur 4% (ca. 36 Mitglieder) als Interessenvertretung für ca. 750 in Waltershausen registrierte Selbständige zu wenig sind. Immer wieder bestimmte eine pessimistische Grundhaltung „hat sowieso alles keinen Zweck“ die Diskussion bei Mitgliederwerbungen. Nach anfänglichen Konfrontationen mit Bürgermeister und Stadtverwaltung fand man schnell zu einer konstruktiven Arbeit. Eine Eingabe beim Petitionsausschuss des Thüringer Landtages trug zur Verbesserung der Vergabepaxis von Aufträgen durch die Stadtverwaltung an Waltershäuser Unternehmen bei. Zur Entkrampfung der Parkplatzsituation im Innenstadtbereich sowie bei der Erarbeitung einer Konzeption des Parkleitsystems nahm der Gewerbeverein maßgeblich Einfluss. Der Verein gibt sich einen Jahresarbeitsplan und informiert mit Hilfe kompetenter Re-

ferenten über unternehmensrelevante Probleme. Dabei kann der Verein auf eigene Mitglieder z.B. Steuerberaterin Rödl zu Steuerrecht, Rechtsanwältin Brand zu Rechtsfragen für Unternehmer, Bankangestellte der Volksbank zur Euro-Umstellung etc. zurückgreifen. Selbstverständlich informieren der Bürgermeister und Amtsleiter z.B. über Stadtentwicklung und vieles mehr. 1999 übernahm der Gewerbeverein als Träger das von der Thüringer Landesregierung geförderte Projekt „Kooperatives Handeln“. Verschiedene Schulungen sollten Einsicht und Wissen vermitteln, dass nur gemeinsames Handeln (Händler, Handwerker, Stadtverwaltung) dazu führen kann, dass Waltershausen sich zu einem interessanten und florierenden Einkaufszentrum entwickeln kann. Die Beteiligung der Einzelhändler blieb unter allen Erwartungen. Mancher lamentiert lieber über die schlechten Stadtväter und den undankbaren Kunden, der in Gotha oder Erfurt einkaufen geht. Es liegt in der Natur der Sache, dass ein so kleiner Verein bei mangelnder Beteiligung mit einem so großen Projekt überfordert ist. Jedes Mitglied ist schon im eigenen Geschäft voll ausgelastet und die Freizeit dementsprechend knapp. Die Lösung, ein hauptamtlicher und motivierter Mitarbeiter, zeitgemäß als Citymanager bezeichnet, könnte sich vollinhaltlich mit der Umsetzung des kooperativen Handelns beschäftigen und für die Stadt einen wirkungsvollen Beitrag leisten. Das Arbeitsamt ist bereit, den Löwenanteil der Lohnkosten für mehrere Jahre zu übernehmen. Mit Bürgermeister Brychcy und dem Vereinsvorstand wurde bei aller Kritik erreicht, dass die Aktivitäten im



**GERAUMTEX**

**Ch. Gerold**  
Ihr kompetentes Fachgeschäft für Wohnraumtextilien und Accessoires  
Bremer Straße 12 - 99880 Waltershausen

☎ **03622 - 90 23 00**

Hans Anhöck

# Nicht nur Politik im Kopf

Seit zwei Jahren wohnt Hans Anhöck wieder in seiner Heimatstadt Waltershäuser, wo er sich jetzt vor allem an der SPD-Arbeit mit der AG 60plus beteiligen will.

Einem großen Teil der Freizeit widmet er der neueren Waltershäuser Stadtgeschichte. Es begann mit einer Liste der Toten des 2. Weltkriegs. Es folgten die Themen Luftangriff auf Waltershäuser, Ausländergräber, Weltkriegsdenkmal, Heimatmuseum, Krankenhaus, das Kapitel "Zeitenwende" aus der Chronik von 1942 und andere. Dabei geht es nicht darum, Bekanntes abzusprechen oder aufzuwärmen, sondern



Frankreichreise 1991

essentien auf weitere interessante Publikationen gespannt sein dürfen. Sein besonderes Interesse gilt Frankreich, wohin er seit Jahrzehnten freundschaftliche Kontakte unterhält. Aber erst ab 1990 war es ihm möglich, anstatt der

bisher unbekannte oder weniger beachtete Aspekte der Stadtgeschichte zu beleuchten. Allergrößten Wert legt er auf gründliches Quellenstudium und dokumentarische Treue bei der Gestaltung seiner Beiträge, wozu immer wieder Recherchen in den verschiedensten Staatsarchiven und auch im Bundesarchiv erforderlich sind. Bisher ist erst ein Bruchteil des gesammelten Materials aufgearbeitet, so dass die Waltershäuser und regionalen Geschichtsinter-

essenzen auf weitere interessante Publikationen gespannt sein dürfen. Sein besonderes Interesse gilt Frankreich, wohin er seit Jahrzehnten freundschaftliche Kontakte unterhält. Aber erst ab 1990 war es ihm möglich, anstatt der

rein brieflichen Beziehungen auch die direkten Begegnungen mit den französischen Freunden zu pflegen und die verschiedensten Regionen Frankreichs zu besuchen.

Dr. Werner Pidde

**"Das deutsche Volk verdient es, mit weniger Gerissenheit und mehr Liebe regiert zu werden"**

Willy Brandt, (1913-1992)

[www.politische-bildung.de](http://www.politische-bildung.de)[www.bundeskanzler.de](http://www.bundeskanzler.de)[www.bund.de](http://www.bund.de)

**BOHREN  
SÄGEN  
BRECHEN**

99880 Wahlwinkel  
Friedrichsdaer Straße 75  
Tel. 0 36 22 / 6 69 00  
Fax 0 36 22 / 6 65 43  
Autotelefon: 0172 / 4 16 30 94

**Betonbohrservice**  
Giesel / Messing GbR  
Geschäftsführer  
Siegfried Messing

privat:  
99880 Langenhain  
Wintersteiner Straße 39  
Tel.: 03622 / 6 76 65

**PHOTO  
PETTER**

Inh. Martina Petter

- Fototechnik und Zubehör  
- Farb- und Bewerbsfotos  
- Einrahmungen  
- digitale Bildbearbeitung  
- Kunstdrucke, Poster  
- Fotomarbeiten

Internet: [www.photo-petter.de](http://www.photo-petter.de) E-Mail: [pp@photo-petter.de](mailto:pp@photo-petter.de)

Hauptstraße 11  
99880 Waltershäuser  
Tel.: 03622/401889  
Fax: 03622/401891

[www.spd.de](http://www.spd.de)

Türenstudio Schütz

Biflar-Partner



Türen Vordächer Fenster  
Marenstr. 14-18 99817 Ebersbach  
Telefon 03691/211190

## Mietrecht Neuerungen

Die Kappungsgrenze für Mieterhöhungen wird von 30 auf 20 Prozent gesenkt, d.h. die Miete darf innerhalb von 3 Jahren max. um 20% steigen. Die im Mietspiegel ermittelte ortsübliche Vergleichsmiete darf nicht überschritten werden.

Die Kündigungsfrist für Mieter wird auf 3 Monate verkürzt. Die einheitlichen Kündigungsfristen zwischen drei u. zwölf Monaten sind abgeschafft.

Erstmals gibt es einen gesetzlich verankerten Anspruch auf barrierefreies Wohnen. Behinderte Menschen dürfen bei Bedarf Umbauten in ihrer Mietwohnung vornehmen. Bei Auszug muß alles in den Ursprungszustand zurückversetzt werden.

**HM HERMANNSTEINER  
MUSIKANTEN**

Leiter: Gerd Bause  
Salzmannstraße 3a  
99880 Schnepfenthal  
Tel. 03622/67399



von Dr. Werner Pidde

# Steinforst



Größe Bedeutung für die Stadt Friedrichroda aber auch für die Entlastung von Schnepfenthal und Wahlwinkel vom Durchgangsverkehr hat eine direkte Straßenverbindung vom Gewerbegebiet Friedrichroda zum Autobahnanschluss Gotha

-Boxberg. Deshalb beschloss der Kreistag 1997 den Neubau der ehemaligen Kreisstraße K14. In den Haushalt 1998 wurden 200.000 DM zur Baufreimachung (Holzfällarbeiten u.s.w.) eingestellt. Für das Jahr 1999 wurden 4 Mio. DM für den 1. Bauabschnitt beschlossen. Als Ende 1999 noch immer keine Motorsäge zu hören war, verlangte die SPD-Fraktion vom damaligen Landrat im Kreistag Auskunft zum Baubeginn. Herr Dr. Reinholz sagte damals, dass die Planungsunterlagen inzwischen eingereicht seien, das Land aber das Planfeststellungsverfahren noch nicht abgeschlossen habe. Den gleichen

Sachstand haben wir heute, 1 ½ Jahre später. Wenn „Steinforst“ bei Herrn Dr. Reinholz und dem zuständigen Minister Herrn Schuster vorrangig gewesen wäre, würden die Bagger schon längst im Steinforst arbeiten. Warum hat Herr Dr. Reinholz die Unterlagen so spät eingereicht? Warum hat Herr Schuster bis heute nicht für Baurecht gesorgt? In Friedrichroda stellt sich nun die CDU hin und fordert den schnellstmöglichen Baubeginn. Ein bisschen mehr Ehrlichkeit wäre bei diesem Thema angebracht.

[www.spd-waltershausen.de](http://www.spd-waltershausen.de)



## Glock und Fronzek im Kreisvorstand



Auf dem Kreisparteitag wurden Henning Glock zum Stellvertretenden Kreisvorsitzenden und Bernhard Fronzek zum Schatzmeister gewählt. Damit gehören zwei namhafte Waltershäuser Sozialdemokraten zur Führungserew der SPD im Landkreis Gotha. Zur neuen Kreisvorsitzenden wurde Gabriele Reichstein aus Tabarz gewählt. Henning Glock sieht in der Neubesetzung des Kreisvorstandes nicht nur die Chance, die Arbeit auf mehr Schultern zu verteilen, sondern auch die Voraussetzung für ein geschlossenes Handeln der SPD im Landkreis. Auf dem Kreisparteitag wurde mit großer Mehrheit ein Antrag der SPD Waltershäuser angenommen, der die Beitragsbelastung der Grundstücksbesitzer aufgreift. Danach wird sich die SPD in Erfurt verstärkt dafür einsetzen, dass einerseits die Förderprogramme für den Bereich Abwasser/Wasser finanziell aufgestockt werden, und andererseits das Zinshilfeprogramm zur zinsfreien Stundung bzw. Ratenzahlung wieder aufgelegt und auf Straßenausbaubeiträge ausgedehnt wird. Dr. Werner Pidde

Hier beginnt die Zukunft.

Jetzt flexibel in den Job und raus aus dem Trott. Bei randstad suchen Sie sich Ihren Traumjob, haben Freiräume und jeden Monat gutes Geld.

### Schweißer

MAG, WIG, E mit und ohne Pass

### Elektriker

mit Schaltschrankbauerfahrung

### Gas- Wasserinstallateur

mit Berufserfahrung

### Produktionsarbeiter

für Mehrschichtarbeit

### Lagerarbeiter

mit gültigem Staplerpass

### Mitarbeiter

mit Kenntnissen der Plast- und Elastverarbeitung

- zur sofortigen Festeinstellung gesucht, auch Jungfacharbeiter!
- Arbeitsort: Landkreis Gotha
- Führerschein und PKW von Vorteil

Erfurter Str. 4-6, 99867 Gotha  
Fon 0 36 21 - 232 10

 randstad

... Und weitere 2000 Stellen unter: [www.randstad.de](http://www.randstad.de)

## Mit der ganzen Familie zum Schwimmbadfest

# 23. Juni

Das beliebte Bierkästenstapeln findet jedes Jahr begeisterte Anhänger. Wer bricht den Rekord von 30 Bierkästen, gestapelt von Anna Sophie Stade?



Für das leibliche Wohl ist gesorgt  
An der Spielstraße und beim Kinderschminken findet jeder eine tolle Beschäftigung.



Die Bushido-Karatekas zeigen auf der Bühne ihr perfektes Können.



Wieder ist ein Hauptpreis bei der Tombola zu gewinnen: 1 Fahrt für 2 Personen nach Berlin



## Die Saison ist eröffnet

von Anja Halpape

## Ticketpreise



Am 15. Mai öffnete unser Schwimmbad wieder seine Pforten. Trotz Bauarbeiten kann man sich auf der neu angelegten Liegewiese sonnen. Die Eintrittspreise sind stabil geblieben. Der SPD-Ortsverein wünscht allen Badelustigen, dass das Wetter schöner wird als letztes Jahr, damit noch mehr Besucher unser mit Quellwasser gefülltes und mit Solarenergie erwärmtes Wasser zum Schwimmen aufsuchen. Die Jahreskarte wurde letztes Jahr auf Initiative der SPD-Stadträte wieder eingeführt.

	Tageskarte	10er Karte	20er Karte	Feierabendticket ab 17.00 Uhr	Jahreskarte
Kinder (4-14 J.) Ermäßigt	2,50 DM	20,- DM	35,- DM	1,50 DM	60,- DM
Erwachsene	5,00 DM	40,- DM	70,- DM	3,00 DM	120,- DM





## Die Burg auf dem Hermannstein

von Heinz Raimann

### Eine kleine Zeitgeschichte

Fortsetzung aus Nr. 32

In der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts verkommen Burgen nicht selten zu Raubritternestern, die dann geschleift (zerstört) werden mussten. Die höchste Erhebung auf dem langgestreckten Höhenrücken in der südlichen Umgebung von Schnepfenthal-Rödichen ist mit 456 Metern der Wachkopf. Diese Bezeichnung reicht bis zum Jahre 1512 zurück. Auf dem Plateau des Höhenpunktes begann Landgraf Hermann von Thüringen mit dem Bau der Burg Hermannstein. Nach seinem

Tode 1217 wurde sie fertiggestellt. Der Umfang der Burg war nicht groß und mit knapp über 40 Jahren wurde sie auch nicht alt. Nicht ohne Grund hatten sich 1247 die Raubritter Hermann und Heinichen von Ballstädt auf der Burg festgesetzt. Von hier hatten sie eine Sicht ins Land, insbesondere auf die alte Handelsstraße, welche von Gotha aus östlich von der Burg über den "Steinforst" nach Friedrichroda und weiter nach Süddeutschland führte. Aus dem Hinterhalt überfielen die Raubritter

viele Male die Warenzüge der Kaufleute (auch "Pfeffersäcke" genannt) und sie plünderten diese nach blutigen Kämpfen mit den Geleitmannschaften aus. Einen erschreckenden Eindruck hinterließen deshalb die Raubritter. Ihre Burgen wurden geschleift und wenige steinerne Überreste sind oftmals nur von geübten Augen zu erkennen.

Für viele Einwohner der näheren Umgebung wird der Name "Hermannstein" ein dauerhafter Begriff bleiben. Ein beliebtes gastronomisches Ausflugsziel war für Touristen, Urlauber und Einheimische die Gaststätte gleichen Namens. Sie war ab 1998 geschlossen und ist seit April/Mai 2000 aus der schönen heimischen Gegend verschwunden.

Für den Druckfehler in der letzten Ausgabe bitten wir um Entschuldigung.

**"Du bist weniger vom morgigen Tag abhängig, wenn du den heutigen in die Hand nimmst"**

Seneeca, römischer Schriftsteller



Bild: Heinz Raimann *Bildliche Darstellung eines Überfalls. Eingangsfreie der ehemaligen Gaststätte "Hermannstein"*

Sportzentrum Bushido Ohrdrufer Str. 10 (neben Aldi)  
99880 Waltershausen

Info Hotline 03622/67753



**Der Sommer steht vor der Tür, es ist Zeit etwas Gutes für sich zu tun.**

Möchten Sie etwas für Ihre Gesundheit tun und ganz nebenbei ein paar Pfunde verlieren, vielleicht aber nur ein wenig mehr Kondition bekommen und nette Menschen kennenlernen?

Dann sind Sie im Sportzentrum Bushido genau richtig, denn Bushido ist das Sportzentrum für die ganze Familie.

Die jüngsten sind drei Jahre alt und die ältesten weit über sechzig Jahre alt.

Also, ... packen Sie es an und kommen Sie noch heute vorbei und lassen Sie sich von unserem ausgebildeten Trainer - Team beraten.

*Ihr Bushido-Trainer-Team*

Software  
Service  
Hardware

**winier**  
Computer

Argus-Triela-Str. 20 99880 Waltershausen Telefon  
03622/67738

Ihr Partner für  
EDV-Komplettlösungen

**Kompetenz  
Beratung  
und  
Betreuung**

von 7-18 Uhr

### Impressum

Der Waltershäuser Bote wird herausgegeben vom SPD-Ortsverein Waltershausen  
Verantwortlich: Dr. Werner Pidde  
Redaktion: Abgeordnetenbüro,  
GutsMuths-Str. 6, Tel. 68358  
Druck: Strölin Druck, Tel. 903333  
Auflage: 5000 Stück

# Adressen

Der Waltershäuser Bote beginnt in dieser Ausgabe eine Liste der Anschriften von Regierung und Ministerien in Berlin (Teil 1)

**Presse- und Informationsamt**  
 Neustädtische Kirchstraße 15  
 10115 Berlin  
 Tel. 01888/2720  
 Fax 01888/272-25 55  
 www.bundesregierung.de

**Finanzen**  
 Wilhelmstraße 97  
 01117 Berlin  
 Tel. +49 (30) 2242 0  
 Fax +49 (30) 2242 3260  
 www.bundesfinanzministerium.de

**Auswärtiges Amt**  
 Werderscher Markt 1  
 10117 Berlin  
 Tel. 01888/170  
 Fax 01888/17-34 02  
 www.auswaertiges-amt.de

**Bundesministerium der Justiz**  
 Mohrenstraße 37  
 10117 Berlin  
 Tel. 030 2025-70  
 Fax 030 2025- 9525

**Bundesministerium des Inneren**  
 10559 Berlin  
 Alt Moabit 101 D  
 Tel. 01888/6810  
 Fax 01888/681 2926  
 www.bmi.bund.de

Heinemannstraße 6  
 53175 Bonn  
 Tel. 01888/582-0  
 Fax 01888/5824525  
 www.bmj.bund.de



### Was gibt es neues von der Salzmannschule?

Am 5. Mai 2001 fand der erste Eignungstest für die neuen Schüler des Sprachgymnasiums statt. Es hatten sich 61 Kinder mit Eltern eingefunden. Die Schüler wurden mehreren Tests unterzogen. Nach sechs Stunden, in denen sich die Eltern das Gebäude der Salzmannschule, das mögliche Internat in Reinhardsbrunn angeschaut hatten und von Verwaltungsseite her zum Ablauf informiert wurden, waren die Prüfungen abgeschlossen. Das Aufnahmeverfahren wurde am 21.5.01 abgeschlossen. Bis Ende Mai sollen alle Eltern einen Bescheid erhalten haben.

Anja Halpape



### Cafe "Altstadt"

Waltershäuser  
 Louise-Bardorf-Str. 11

Samstag ist *Schnäppchentag*:  
 1 Kännchen Kaffee + 1 Stck. Gebäck nach Ihrer Wahl = 4,95 DM

- ☛ *Gutbürgerliche Küche*
- ☛ *Kuchen aus eigener Herstellung*

Unsere Gästen, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Pfingstfest!

### Sport-Shop



Hauptstraße 27  
 99880 Waltershäuser  
 Tel./Fax 03622/904438

1. oberstes Entscheidungsorgan einer Stadt,
2. Umgangssprachlicher Name der A 71,
3. Müllrecycling,
4. finanzielle Unterstützung durch den Staat,
5. Zusammenschluß von Abgeordneten,
6. Erlaubnis zum Bauen,
7. Person, die einer Klage beitrifft,
8. Teil einer Schule,
9. Umstrittene Großinvestition in Erfurt,
10. Information der Öffentlichkeit

## Silbenrätsel

ab - au - bahn - bau - be - ben - chung - fall - frak - ge - ger - ger - gung -  
 kannt - klae - klas - land - ma - mi - ne - neh - neu - rat - raum - rin - sen - stadt  
 sub - tags - thue - tion - tion - to- tung - ven - ver - wald - wer

1	.....
2	.....
3	.....
4	.....
5	.....
6	.....
7	.....
8	.....
9	.....
10	.....

Die dritten Buchstaben der Lösungswörter nennen von oben nach unten gelesen ein Thüringer Förderinstitut.

Senden Sie bitte das Lösungswort auf einer Postkarte an das Abgeordnetenbüro GutsMuths-Str. 6  
 Unter den richtigen Lösungen verlosen wie einen

**Einkaufsgutschein im Wert von 100,-DM**

### Herzlichen Glückwunsch

Herr **Manfred Weber**  
 aus der Franz Mehring-Straße, ist der Gewinner unseres Silbenrätsels Nr. 32  
 Die richtige Lösung lautete "Hans Eichel"

Mitglieder des SPD-Ortsvereins Waltershäuser sind von der Teilnahme ausgeschlossen